

BODENSEETAG DES INTERNATIONALEN STÄDTEBUNDES BODENSEE

Freitag 5. April in Friedrichshafen – Begegnung von Kommunalvertretern der Bodenseeregion



Rund 70 Vertreter von Städten und Gemeinden der Bodenseeregion, Vertreter von Internationaler Bodenseekonferenz (IBK), Bodensee-Parlamentarier-Konferenz und Bodenseerat erlebten auf Einladung des Internationalen Städtebundes Bodensee (ISB) am Freitag, 5. April in Friedrichshafen einen Tag voller Informationen und Impulsen. Es war vor allem ein Tag der Begegnung von Kommunalvertretern aus allen drei Ländern der Bodenseeregion, wie es ihn schon lange nicht gegeben hat. Der Bodenseetag des ISB war Plattform für Vorträge von „Smart Government“ bis „Drei-Länder-Marathon“ und vielen aktuellen Themen.



Die Vorsitzende der IBK, Regierungsrätin Carmen Haag vom Kanton Thurgau, und der Vorsitzende des ISB, Stadtpräsident Thomas Scheitlin aus St. Gallen, unterzeichneten eine Vereinbarung zur Kooperation zwischen dem Städtebund und der Internationalen Bodenseekonferenz. Regierungsrätin Carmen Haag unterstrich in ihren Ausführungen die Notwendigkeit einer engen Kooperation der Regierungsebene mit der Kommunalebene in der gesamten Vierländerregion. Es gibt viele Themen und Projekte – von der E-Mobilität bis zum nicht vereinsgebundenen Sport in der Bodenseeregion. Eine ganze Reihe

interessanter Präsentationen aus der Arbeit der Städte und Gemeinden rings um den Bodensee gaben Impulse für die aktuelle Arbeit der Bürgermeister, Bürgermeisterinnen und Stadtpräsidenten.

Der Thurgauer Schriftsteller Jochen Kelter nahm zum Schluss des Bodenseetages in einer persönlichen Art als langjähriger Kenner der Region manche charakteristischen Eigenheiten der Region in den Blick – sei es bei dem unterschiedlichen Demokratieverständnis, sei es bei kulturellen und landschaftlichen Prägungen. „Miteinander - den Rücken zueinander“ lautete der Titel seines Vortrags, der viel Beifall erhielt.